

**Regionalmanagement Schweinfurter Land**  
Raum für partnerschaftliche Entwicklung



Das Regionalmanagement des Landkreises Schweinfurt wird gefördert durch das Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

**Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land**  
Bürger gestalten ihre Heimat



## **Kurzprojektbeschreibung**

### *Kooperationsprojekt Jakobuswege in Bayern (gebietsübergreifend)*

<b>Projektname</b>	Kooperationsprojekt „Jakobuswege in Bayern“
<b>Projektträger</b>	Jakobuswege e. V. Federführende LAG Kelheim (11) Partner-LAG Schweinfurter Land e. V. (26) Träger und Finanzierung im LAG-Gebiet Schweinfurter Land: Interkommunale Allianz Oberes Werntal

### Inhaltliche Zusammenfassung

#### Aktuelle Situation:

Pilgern liegt gemäß namhaften Gesellschaftsforschern im Interesse der sich im Wertewandel befindenden Freizeit-Gesellschaft. Pilgern zur Sinnfindung erlebt entlang der historischen Routen eine Renaissance besonderer Art und zunehmend mehr Menschen jeden Alters nehmen sich eine Auszeit für dieses „Unterwegssein“. Viele pilgern auch in Etappen, Jahr für Jahr, dem Ziel entgegen.

#### Ziele:

- Intensivierung der Vernetzung zwischen den relevanten Leader-Regionen und den aktiven Gruppierungen aus Kirche und Tourismus.
- Standardisierung entlang des Weges zur verbesserten Orientierung für den Pilger (Beschilderung, Unterkunftsmöglichkeiten, Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, Informationsdienst).
- Unterstützung der Wertschöpfung in der Region.
- Intensivierung und Professionalisierung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zum Jakobsweg, u. a. das Pilgerjahr 2010 als wichtigen Zeitraum öffentlichkeitswirksam nutzen.
- Aktivierung der Regionen durch aktive Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung (Kirchen, Interessengruppen, Vereinen).

- Konzentration auf definierte Haupttrouten, um einen „Verdünnungseffekt“ zu vermeiden.
- Hervorheben der Besonderheit des Weges - als historischer Pilgerweg ist er weit mehr als ein Themenweg im klassischen Sinne. Dieser Bedeutung soll entsprochen werden durch die Positionierung des Jakobsweges als einen
  - europäischen Pilgerweg christlicher Prägung,
  - Weg der Sinnfindung und inneren Einkehr (Spiritualität),
  - Weg der Ruhe und der persönlichen Entschleunigung,
  - Weg multikultureller Begegnung und
  - Weg zur Stärkung europäischer Identität.
- Den Pilgern soll ein durchgängiges Angebot auf Basis einheitlicher Qualitätsstandards zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig sollen Wertschöpfungseffekte in den beteiligten Regionen optimal genutzt werden.

### Maßnahmen:

#### Einrichtung Projektmanagement:

- Zur Koordination des bayernweiten Kooperationsprojektes wird ein Projektmanagement eingerichtet werden.

#### Öffentlichkeitsarbeit:

- Entwicklung einer Internetplattform mit umfassenden Informationen (insb. zu den Hauptachsen), die mit der transnationalen Seite [www.jakobswege.net](http://www.jakobswege.net) verlinkt ist. Die Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit bei den Leader-Förderhinweisen werden beachtet.
- Entwicklung einer Wanderausstellung in zweifacher Ausführung mit einheitlichen sowie jeweils einer regional angepassten Tafel/Banner. Zur Gestaltung wird ein „Redaktionsteam“ gebildet, um die Themenbereiche Historie, Spiritualität usw. fundiert darzustellen. Zur Ausstellung werden Plakate und Flyer erstellt. Im Rahmen von Auftaktveranstaltungen werden die Ausstellungen in der Öffentlichkeit publik gemacht.
- Entwicklung von Informationstafeln zum Jakobusweg (2 Tafeln pro LAG) zur Aufstellung an hochfrequentierten Standorten
- Teilnahme an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (Messe, Kirchentag) mit Informationsstand
- Entwicklung von Vorlagen für Etappenfaltblätter
- Pressemappe
- Organisation und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, z.B. Präsentationen der Wanderausstellung, Aktion „Schattenspender“-Obstbaum-Pflanzaktion mit regionaltypischen Sorten, aktive Teilnahme/Mitgestaltung im Rahmen des Pilgerjahres 2010
- Organisation und Durchführung von Informations-/Weiterbildungsveranstaltungen

#### Rolle der Kooperationspartner:

- Organisation und Durchführung von Vor-Ort-Veranstaltungen zum Jakobusweg mit den erarbeiteten Informationsmaterialien und medienwirksame Präsentation.
- Sicherstellung der Informations- und Pressearbeit vor Ort.
- Entwicklung von Etappen.
- Aufstellen von Informationstafeln (ca. 2 Stück pro LAG).
- Unterstützung bei überregionalen Veranstaltungen (z.B. Kirchentage).
- Sicherstellung der zugesicherten Eigenmittel.

Ergebnis:

Am Ende der Projektlaufzeit soll der Kenntnisstand in der Bevölkerung zum Jakobusweg deutlich gesteigert sein (Medienberichte, Ausstellungen in den z.B. Pfarrgemeinden, Messeteilnahmen).

Zudem sollen die Pilger auf den Jakobuswegen zur regionalen Wertschöpfung einen positiven Beitrag leisten. Vor allem auch Einheimische sollen ein Bewusstsein für „ihren“ Jakobusweg entwickelt haben und somit zur Qualitätssteigerung entlang des Weges beitragen; die entwickelten Informationsmaterialien ermöglichen eine professionelle Präsentationsarbeit. Mit den bayerischen Jakobuswegen erfolgt ein wichtiger Lückenschluss in der Ausrichtung der transnationalen Wege in Europa.

Mit der geplanten Kooperation beteiligen sich die LAG Schweinfurter Land e. V. und die Interkommunale Allianz Oberes Werntal am interregionalen Projekt „Jakobswege in Bayern“. Der Jakobusweg im Bereich der LAG Schweinfurter Land verläuft von Kissingen kommend durch das Obere Werntal Richtung Würzburg. Der Jakobusweg im Oberen Werntal ist ein Hauptweg und angebunden an die Abschnitte im Gebiet der LAGen Bad Kissingen und Wein, Wald, Wasser.